

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

18. WP - 109. Sitzung

am Donnerstag, dem 26. November 2015, 9 Uhr,
in Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Thomas Rother (SPD)

Vorsitzender

Tobias Koch (CDU)

Hans Hinrich Neve (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Lars Winter (SPD)

Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

i. V. v. Eka von Kalben

Dr. Heiner Garg (FDP)

Torge Schmidt (PIRATEN)

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. a) Entwurfes eines Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „InfrastrukturModernisierungsprogramm für unser Land Schleswig-Holstein (IMPULS 2030)“ und zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2015	4
Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW Drucksache 18/3501	
b) Priorisierung von Infrastrukturprojekten	
Bericht der Landesregierung Drucksache 18/3509	
2. Übernahme der Schulden des UKSH durch das Land	6
Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 18/1967	
Änderungsantrag der Fraktion der CDU Drucksache 18/2043 - selbstständig	
Keine Operation am offenen Herzen ohne vorherige Diagnose	
Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN Drucksache 18/2046 - selbstständig -	
3. Information/Kennntnisnahme	8
Umdrucke 18/5026 und 18/5109 - IT-Projekte, SAP Umdruck 18/5068 - Deutsch als Zweitsprache Umdruck 18/5162 - Richterbesoldung	
4. Verschiedenes	9

Der Vorsitzende, Abg. Rother, eröffnet die Sitzung um 9:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

a) Entwurfes eines Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „InfrastrukturModernisierungsprogramm für unser Land Schleswig-Holstein (IMPULS 2030)“ und zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2015

Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 18/3501](#)

(überwiesen am 19. November 2015 an den **Finanzausschuss** und den Wirtschaftsausschuss)

b) Priorisierung von Infrastrukturprojekten

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 18/3509](#)

(überwiesen am 18. November 2015 an den **Finanzausschuss** und den Wirtschaftsausschuss zur abschließenden Beratung)

Abg. Koch lehnt den Gesetzentwurf über die Errichtung des Sondervermögens IMPULS ab, mit dem die Landesregierung ausschließlich Mittel ansammle, um in der Finanzplanung vorgesehene Investitionen zu tätigen, anstatt mithilfe des Sondervermögens zusätzliche Investitionen zu initiieren.

Frau Dr. Schäfer, Präsidentin des Landesrechnungshofs, regt an, in dem in Artikel 2 - Änderung des Haushaltsgesetzes 2015 - in § 8 angefügten Absatz 13 den Zuführungstitel in „1111-634 01“ zu ändern, damit die Mittel nicht doppelt als Investition ausgewiesen würden. - Nach kurzer Diskussion beschließt der Finanzausschuss einstimmig, die Wörter „bei dem neu einzurichtenden Titel 1111-884 01“ zu streichen.

Vorbehaltlich des Votums des an der Beratung beteiligten Wirtschaftsausschusses empfiehlt der Finanzausschuss dem Landtag mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und PIRATEN, den Gesetzentwurf der Koalition über die Errichtung eines Sondervermögens IMPULS, [Drucksache 18/3501](#), mit der Maßgabe an-

zunehmen, dass in dem in Artikel 2 - Änderung des Haushaltsgesetzes 2015 - § 8 angefügten Absatz 13 die Wörter „bei dem neu einzurichtenden Titel 1111-884 01“ gestrichen werden. Den Bericht der Landesregierung Priorisierung von Infrastrukturprojekten, [Drucksache 18/3509](#), nimmt der Ausschuss abschließend zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Übernahme der Schulden des UKSH durch das Land

Antrag der Fraktion der FDP

[Drucksache 18/1967](#)

Änderungsantrag der Fraktion der CDU

[Drucksache 18/2043](#) - selbstständig

Keine Operation am offenen Herzen ohne vorherige Diagnose

Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN

[Drucksache 18/2046](#) - selbstständig -

(überwiesen am 20. Juni 2014 an den **Finanzausschuss**, den Bildungsausschuss und den Sozialausschuss)

hierzu: [Umdrucke 18/3081](#), [18/5168](#)

Finanzministerin Heinold erläutert, die Lösung, dem UKSH ein zinsloses Darlehen durch das Land zur Ablösung endfälliger Kredite zu gewähren, sei an die Bedingung geknüpft, dass das UKSH positive operative Ergebnisse erziele (Umdruck 18/5168). 2018 werde man sich anhand der Trennungsrechnung genau angucken, bis zu welcher Höhe das Land Darlehen gewähren könne, ohne beihilferechtliche Probleme zu bekommen. Das UKSH dürfe nicht deshalb in die Unwirtschaftlichkeit geraten, weil es Zinsen für Aufwendungen in den Bereichen Forschung, Lehre und Bau zahlen müsse, die das Land zu verantworten habe.

Herr Pansegrau, Kaufmännischer Vorstand des UKSH, begrüßt die Verständigung mit der Landesregierung. Die Zinsersparnis werde helfen, zu einem ausgeglichenen operativen Ergebnis zu kommen.

Herr Fischer, Staatssekretär im Wissenschaftsministerium, sieht in dem Lösungsansatz einen „weiteren Baustein neben bundesgesetzlichen Änderungen, Baumaßnahmen und Roadmap“ zur wirtschaftlichen Gesundung des UKSH.

Abg. Koch fühlt sich durch die Verständigung zwischen Landesregierung und UKSH mit seinem Antrag bestätigt.

Frau Dr. Schäfer bezweifelt, dass das UKSH angesichts eines Schuldenbergs von 280 Millionen € und eines Defizits von 25 Millionen € in diesem Jahr 2018 ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen werde. Es müsse geprüft werden, welche Auswirkungen die Verständigung und die Anstalten im Zusammenhang mit der HSH auf den Haushalt hätten.

Finanzministerin Heinold räumt ein, dass die Abwicklung der finfo und der neu zu gründenden hsh portfoliomanagement zu milliardenschweren Schulden des Landes führen werde, zu denen es mit Blick auf die Schuldenbremse eine Verständigung mit dem Bund geben müsse. Die Schulden des UKSH seien mit denen im Zusammenhang mit der HSH von der Größenordnung her nicht zu vergleichen.

Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg betont Staatssekretär Fischer den Auftrag, Maximalversorgung, Forschung und Lehre auf hohem Niveau sicherzustellen. Für die Umsetzung des Reformprozesses innerhalb des UKSH sei die Unterstützung des Landes durch Bereinigung von Altschulden ein wichtiges Signal.

Auch Ministerin Heinold sieht in der Entscheidung ein Zeichen dafür, dass das Land hinter dem Universitätsklinikum mit seinem Spezialauftrag als Ergänzung zu den „normalen“ Krankenhäusern stehe.

Abg. Schmidt lehnt eine Übernahme der Schulden des UKSH ab und geht davon aus, dass das UKSH 2018 keine schwarzen Zahlen schreiben werde.

Die Beratung über die Fraktionsanträge zum Thema Schulden des UKSH, [Drucksachen 18/1967](#), [18/2043](#) und 18/2046, soll Anfang 2016 fortgesetzt werden, wenn sich der Beteiligungsausschuss mit den Jahresergebnissen 2014 und 2015 des UKSH befasst hat und die Voten des an der Beratung beteiligten Bildungs- und Sozialausschusses vorliegen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

[Umdrucke 18/5026](#) und 18/5109 - IT-Projekte, SAP

[Umdruck 18/5068](#) - Deutsch als Zweitsprache

[Umdruck 18/5162](#) - Richterbesoldung

Der Finanzausschuss nimmt die [Umdrucke 18/5068](#) und 18/5162 zur Kenntnis und stellt die Beratung über die [Umdrucke 18/5026](#) und 18/5109 zurück, bis eine Stellungnahme der Landesregierung zum Schreiben des Landesrechnungshofs [Umdruck 18/5109](#) vorliegt.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Verschiedenes

In der nächsten Sitzung am 3. Dezember 2015 soll unter anderem der FDP-Antrag zu KoPers, [Drucksache 18/3344](#), behandelt werden.

Der Vorsitzende, Abg. Rother, schließt die Sitzung um 10:00 Uhr.

gez. Thomas Rother
Vorsitzender

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer